

Bb. Nr. 686/32 W.

den 8. November 1937

Herrn Konservator Dr. M. Grbic

Beograd

Prinz Paul-Museum

Sehr verehrter Herr Grbic,

ich habe mich herzlich gefreut, wieder einmal von Ihnen zu hören. Es ist auch gut möglich, dass ich einmal auf der Durchreise von oder nach Deutschland in Beograd Station mache, um Sie und Ihr Museum zu sehen.

Was nun die Empfehlung der beiden jungen Wissenschaftler angeht, die sich um das Humboldt-Stipendium bewerben wollen, so muss ich Ihnen mitteilen, dass die Auskunft, ich sei da für den ganzen Balkan zuständig, auf einem Irrtum beruht. Ich sitze nur hier in Athen in der Kommission, die die griechischen Bewerber für das Stipendium empfiehlt. Wenden Sie sich doch an Herrn Dr. Wilhelm Ruff in Beograd, Hilendarska 30, der dort die Mittelstelle der Deutschen Akademie München leitet. Das dürfte die richtige Stelle zur Beratung in deutschen Stipendiumsfragen sein.

Wenn Sie einmal junge jugoslawische Archäologen nach Griechenland senden wollen, so wurden wir sie gern in jeder Weise unterstützen. Sie würden an allen Führungen und Ausflügen teilnehmen und selbstverständlich auch in der Bibliothek arbeiten können. Wenn im Institut Platz ist (was ich nicht immer versprechen kann), geben wir ihnen auch gern Wohnung. Sie würden dann dasselbe dafür bezahlen,

//

was unsere Stipendiaten zahlen, nämlich 20.-Drachmen pro Tag (ohne Verpflegung, die im Institut nicht verabreicht wird). Es würde sich dann auch ergeben, dass sie eine Zeitlang der Ausgrabung in Olympia als Gäste beiwohnen. Es wird kaum möglich sein, sie in der Ausgrabungshaus, das wir gebaut haben, mit unterzubringen. Sie müssten dann, wenn sie keine Ansprüche auf Comfort stellen, in einem ländlichen Gasthaus übernachten, wo das Bett 30.-Drachmen kostet. Verpflegt würden sie unentgeltlich bei uns. Und zu lernen gäbe es genug.

Dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir, falls der Fall eintritt, rechtzeitig vorher Bescheid geben würden. Jedenfalls würde ich mich über eine solche Verbindung Ihrer Schüler mit unserem Institut sehr freuen.

Mit den besten Grüßen

bin ich

Ihr

W.